

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

30.11.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 30. November 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Baden. [Schuldenliquidation.] Die Pfandschuldenliquidation des Janaz Sulzers, Bürgers und Webermeisters zu Baden, wird Mittwochs den 7. Dec. bei dem Großherzogl. Amtsrevisorat dahier vorgehen, wobei sich alle diejenigen, welche eine begründete Forderung an denselben zu machen haben, bei Verlust ihrer Forderung melden sollen.

Baden den 7. Nov. 1814.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zur Versteigerung des in die Concursmasse des Mundkoch Eissen gehörigen Hauses in der Waldgasse zwischen Schneidermeister Offenhäuser und Schlossermeister Mörch gelegen, wird Tagfahrt auf Montag den 5. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Behausung selbst festgesetzt.

Dasselbe ist erst kürzlich massiv aufgebaut worden, und hat nebst Hintergebäuden einen kleinen Garten. Das Haus kann täglich, so wie die vorläufigen Steigerungsbedingungen bei dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden, wobei noch bemerkt wird, daß ein beträchtliches Kapital darauf gegen Pfandverschreibung stehen bleiben kann.

Karlsruhe den 17. Nov. 1814.

Oberhof-Marschall-Amt.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Verlassenschaft der gestorbenen Fuhrmann Jakob Nestleschen Eheleute gehörige, dahier an der langen Straße neben Metzgermeister Dietrich und dem Gasthause zum Ritter gelegene Wohnhaus, sammt Zugehörte wird der Erbvertheilung wegen, Montag den 5. Dec. d. J. Nachmittags 2 Uhr bei dem Amtsrevisorat öffentlich zu eigen versteigert werden. Die Liebhaber können dieses Haus in Augenschein nehmen, und die näheren Bedingungen bei dem Pfleger, Metzgermeister Prinz erfahren.

Karlsruhe den 21. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Schreinermeister Friedrich Weber läßt Dienstags den 6. December Nachmittags um 2 Uhr sein in der neuen Herrengasse neben Hofmusikus Hagedorn und Tag-

löhner Friedmann gelegenes neu erbautes 2stöckiges Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Hintergebäuden, Waschhaus, Holzremise und Garten, für 5000 fl. angeschlagen, bei dem Stadtamtsrevisorat öffentlich zu eigen versteigern, und ladet die Liebhaber ein, das Haus zu besichtigen, und die Bedingungen von ihm zu vernehmen.

Karlsruhe den 22. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der alten Müppurrer Gasse, einerseits neben dem Gasthaus zum Stern, anderseits dem Hofbedienten Geiß gelegenes einstöckiges gut gebautes Wohnhaus nebst neuem Hintergebäu, Keller etc. und sonstigen Bequemlichkeiten, wird auf Dienstag als den 29. Nov. im Gasthaus zum König von Preußen dahier öffentlich, und zwar ohne Ratification versteigert, und als Eigenthum zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 22. Nov. 1814.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Dienstags d. 6. Dec. u. den darauf folgenden Mittwoch werden bei der Frau des Regiments-Chirurg Sikuff in der Friedrichstraße, Fahnißstücke aller Sorten in öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung begeben werden. Den Hrn. Chirurgen wird besonders bekannt gemacht, daß hiebei, und zwar Mittwoch Nachmittags vollständige chirurgische Apparate, und verschiedene Bücher vorkommen, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Karlsruhe den 25. Nov. 1814.

Großherzogl. Garnisons-Auditorat.

(2) Karlsruhe. [Pfandversteigerung.] In der Woche vom 19. bis 25. des Monats Dec. werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen und bis dahin weder ausgelösten noch renovirten Pfänder öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 7. Nov. 1814.

Leihhaus-Commission.

(3) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Maurermeister Müller ist gesonnen aus freyer Hand zu verkaufen: ein Morgen Acker im Bürgerfeld, vor dem Mühlburger Thor, einerseits neben Philipp Zellers Wittwe, andernseits neben Hrn. Hofwagner Wagner gelegen, ein Viertel Garten vor dem Ettlinger Thor, einerseits Hr. Silberverwalter

Bras, anderseits neben Bürger Wolf, welcher eine Dunggrube wie auch schöne tragbare Bäume hat.

(3) Karlsruhe. [Haus feil.] Der Zinnarbeiter Heidenreich dahier, ist Willens sein zweystöckiges Haus im innern Birkel, einerseits neben Hrn. Acciser Rippamonti, anderseits neben Schuhmachermeister Stimm gelegen, aus freyer Hand unter annehml. Bedingungen zu verkaufen, oder den untern Stock zu verleihen, letzterer kann bis auf den 23. Jan. 1815 bezogen werden; das Nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Wein und Kirschenwasser feil.] In meiner Weinhandlung No. 41. in der Spitalstraße, sind alle Sorten der besten 1811er Wein en detail so weit es das Gesetz erlaubt, und en gros, so wie 3 und 4 jähriges Kirschenwasser, in Krügen, täglich um billige Preise zu haben.

Karlsruhe den 18. Nov. 1814. Reiff.

(1) Karlsruhe. [Rundofen feil.] Bey Saisensieder Kindrich steht ein schöner Rundofen zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Behausung des Maurermeister Märbel in der Carlstraße in der neuen Anlage, ist vornehmheraus ein schönes tapezirtes Zimmer mit Möbel zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Bei Schlosser Stubbach in der neuen Herrengasse sind obenauf 2 Zimmer für ledige Herrn mit und ohne Möbel täglich zu verleihen.

Bei M. L. Ettlinger in der langen Straße No. 50. ist das obere Logis zu verleihen, und kann bis auf den 23. Januar 1815 bezogen werden.

Bey Schreiner Schwarz in der Jähringer Straße ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern wovon 4 tapezirt sind, sammt Waschhaus, Speicherkammer, Holzremis und Theil am Keller, und kann auf den 23. Jenner bezogen werden. Auch ist daselbst ein großer Keller besonders zu verleihen.

Kommerzial-Anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey dem Buchhändler Braun in Karlsruhe sind schöne Almanache für 1815. und viele nützliche Bücher mit und ohne Kupfer, die sich zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken eignen, vorräthig zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Backmeister Links Wittwe, wohnhaft zunächst dem Mühlburger Thor bey Hrn. Hoffschlosser Rau, sind diesen Winter hindurch wieder gute kalte Pasteten von Gansleber, schwarz und roth Wildpret, im Ganzen oder Pfundweis, so wie auch Confect, und alles mögliche Backwerk um billige Preise zu haben.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 29. Oct. Gottfried, Bat. Simon Engler, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 29. Friedrich Christian Georg, Bat. Hr. Johann Christian Schmidt, Bürger und Bierwirth.

Den 1. Nov. Karl Georg, Bat. Hr. Karl Heinrich Haas, Hausmeister bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.

Den 8. Friederike Christine Dorothee Sophie, Bat. Hr. Ludwig Bauer, Kanzleydiener beim Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Den 19. Maximilian Heinrich, Bat. Hr. Karl August Gerstlacher, Großherzogl. Oberrevisor.

Den 20. Karoline Wilhelmine Ludovike, Bat. Hr. Georg Jakob Krieger, Großherzogl. Oberrevisor.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.)

Den 6. Nov. Salome Karoline Johanne, Bat. Friedrich Hollenweger, Bürger in Klein-Karlsruhe.

Den 13. Louise Christine, Bat. Georg Stuppach, Bürger und Schlossermeister.

Den 16. Friedrich Heinrich Jakob, Bat. Heinrich Grohmüller, Bürger und Schuhmachermeister.

(Kopulirt.) Den 10. Nov. Hr. Karl Wilhelm Bauer, Großh. Bad. Kriegsministerial-Revisor, Hrn. Heinrich Bauers, gew. geheimen Kanzleydieners mit Elisabeth geb. Albrecht ehelich erzeugter lediger Sohn, und Jungfer Friederike Wilhelmine Sophie Louise Ziegler, weil. Hr. Karl Friedrich Zieglers, Fürstl. Stadtschreibers in Schoppsheim, mit Frau Margarethe Friederike geb. Birkin ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 14. Nov. Hr. Ernst Wilhelm Matthe, Großherzogl. Hofschaffmeister, ein Ehemann, alt 50 Jahr, 2 Monat und 5 Tage, starb an Brustwasser sucht.

Den 15. Marie Elisabeth geb. Dehlwang, Balthasar Wilhelm Erlebens, Bürgers und Tapeziers Ehefrau, alt 24 Jahr, 10 Monat und 28 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 15. Theodor Julius, Bat. Hr. Johann Konrad Siegel, Bürger und Hofbärkenmacher, alt 8 Monat und 9 Tage, starb am Sticksfuß.

Den 16. Friedrich Weis, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, ein Ehemann, alt 47 Jahr 1 Monat, starb am Nervenfieber.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 21. Nov. Louise Christine, Bat. Georg Stuppach, Bürger und Schlossermeister, alt 3 Tage, starb am Sticksfuß.

Todes-Anzeige.

Allen unsern Verwandten und Freunden zeigen wir den am 14. Nov. erfolgten Todesfall des vormaligen Kammerdieners Drth, welcher im huten Lebensjahre an einem Nervenschlag verschied, unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen, an. Die Hinterbliebenen.

Fremde vom 24. bis zum 27. November.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Graf von Leiningen, Rittmeister in Badischen Diensten. Hr. Dr. Wolf von Heidelberg. Hr. Kaufmann Weber von Solingen. Hr. Kaufmann Massenbach von Schluchtern. Hr. Karl Wendahl, Handelsmann von Hamburg. Hr. Weber, Handlungsreisender von Lörach. Hr. Augustus Kleine von Hagenau. Hr. Kaufmann Reinold von Elberfeld. Hr. Dr. Friedländer von Königsberg. Hr. Kaufmann Müller von Frankfurt. Hr. Kaufmann Schweinsfurt von Heidelberg. Hr. Revisor Bayer von Weinheim.